SchÃ¶nste Zeit

Bosse

Es gab nur dich und mich da drauÃŸen,
groÃŸe Felder und Seen doch vielmehr nicht.
Es war 1994 und wir wussten nicht wohin.
Also gingen wir in dein Bett.
Und wir teilten uns unseren Walkman,
das erste Bier, mein Mofa und den Frust.
Im Nachtbusfenster der Mond;
der erste Kuss war Erdbeerbowle und Spucke,
wie ein Polaroid im Regen: leicht verschwommen.

Das war die schÃ¶nste Zeit,
weil alles dort began.
Und Berlin war wie New York,
ein meilenweit entfernter Ort.
Und deine TrÃ¤nen waren Kajal,
an dem Tag als Kurt Cobain starb lagst du in meinen Armen,
das war die schÃ¶nste Zeit
weil alles dort began.

Dein erstes Tattoo war dann der Refrain:
"It's better to burn out then to fade away - my my, hey hey".
Und ich kauft mir 'n Neil Young- und Nirvana-Shirt.
Als du spÃ¤ter wegzogst brach ich heimlich zusammen.
Ich spielte unentwegt Gitarre.
Heulte auf Papier.
Du warst ein Polaroid im Regen
und mein erstes Lied.

Das war die schÃ¶nste Zeit,
weil alles dort began.
Und Berlin war wie New York,
ein meilenweit entfernter Ort.
Und deine TrÃ¤nen waren Kajal,
an dem Tag als Kurt Cobain starb
lagst du in meinen Armen,
das war die schÃ¶nste Zeit.

Hey hey, my my

Was wir nicht kÃ¶nnen

ist irgendwas wiederholen
kein Augenblick kein Moment
kann sich je wiederholen.

Was wir nicht kÃ¶nnen
ist irgendwas wiederholen
wir kÃ¶nnen nicht zurÃ¼ck
und warum sollten wir auch?

Das war die schÃ¶nste Zeit,
weil alles dort began
und Berlin war wie New York,
ein meilenweit entfernter Ort.
Und deine TrÃ¤nen waren Kajal,
an dem Tag als Kurt Cobain starb
lagst du in meinen Armen,
das war die schÃ¶nste Zeit.

Oh whatever nevemind,
hab' letzte Nacht von dir getrÃ¤umt
und von der schÃ¶nsten Zeit,
da wo alles begann.

Lyrics submitted by Samantha.

Lyrics provided by
https://damnlyrics.com/